

Braunkohlekraftwerk Schkopau gehört jetzt komplett der tschechischen EPH-Gruppe



Schkopau. Das Braunkohlekraftwerk Schkopau gehörte bereits zu 42 Prozent hält die EPH-Tochter Saale Energie GmbH. Nun sind die übrigen 58 Prozent, die bislang dem Düsseldorfer Energiekonzern Uniper gehörten, auch noch übernommen worden. Der EPH-Holding des tschechischen Milliardärs Daniel Kretinsky gehören bereits die ostdeutschen Braunkohleverstromer Mibrag und Leag ganz oder teilweise. Das Kraftwerk Schkopau hat noch eine geplante Laufzeit bis Ende 2034. Mehr.